



Sammlung Theaterzettel

Der Mikado oder Ein Tag in Titipu

Stix, Carl

1889-07-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 7. Juli 1889.

31. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der **B**-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Fünftes und letztes Gastspiel des Mikado-Operetten-Ensembles
unter Leitung des Herrn Leo Stauber, Director des Carl-Schulke-Theaters in Hamburg.

Der Mikado

oder:

Ein Tag in Titipu.

Burleske-Operette in 2 Acten, Text von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.
In Scene gesetzt von Director L. Stauber. Dirigent: Herr Stiz.

In deutscher Sprache.

| | | | |
|--|---------------------|---|---------------------|
| Der Mikado von Japan | Albert Kühne. | Bish-Tush, ein Großer des Hofes | Bernhard Rosen. |
| Kanki-Puh, sein Sohn, als fahrender Musikant | Hans Freydy. | Ki-Ki-Ki, Hof-Fächerträger des Mikado's | Clair. Serpenthien. |
| Ko-Ko, geheimer Justizrath und Oberhof- scharfrichter | Eduard Steinberger. | Yum-Yum, Schwestern, Mündel Ko-Ko's | Lucie Verdier. |
| Pooh-Bah, Minister für Alles | Jacques Norway. | Peep-Boh, | Justine Wegener. |
| | | Katisha, eine alte Hofdame | Bertha Stiz. |
| | | | Julie Kronthal. |

Pensionärinnen, Edle, Wachen, Volk. Ort der Handlung: Die Stadt Titipu.

Decorationen: 1. Act: Prachthof im Palast Ko-Ko's. 2. Act: Garten im Palast Ko-Ko's.

Ausstattung, Costüme und Requisiten original japanisch.

Die Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Franz Gruber, Decorationsmaler des Hamburger Stadttheaters.
Die Costüme nach japanischen Original-Figuren, angefertigt vom Obergarderobier des Carl-Schulke-Theater, Herrn Petersen.
Die für die Ausstattung des Stückes benutzten echt japanischen Decorationsgegenstände, sowie das zu den japanischen Programmen verwandte Papier sind von der Firma Keese & Wichmann, Hamburg, Import japanischer und chinesischer Kunst- und Industrie-Artikel, geliefert worden.

Vollständige deutsche Textbücher und illustrierte Programmarten sind an der Theaterkasse und am Zeitungskiosk zu haben.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

| | | | |
|----------------|------------------|-----------------|-------------------|
| Parterre-Logen | per Platz M. 3.— | Logen II. Rangs | per Platz M. 2.30 |
| Logen I. Rangs | " " " 3.60 | " III. " " | " " " 1.50 |

Große Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Groß-Schlosse) zu nehmen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsiße für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten am Sonntag, 7. Juli, Vormittags von 9-12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Von Montag, den 8. Juli bis einschließlich Samstag, den 24. August 1889 bleibt die hiesige Hofbühne geschlossen.

Sonntag, den 25. August 1889. (Abonnement A.)

„Der Freischütz.“

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Agathe: Frä. Emilie Milena, als erster theatralischer Versuch.

Grossh. Hof- und National-Theater Mannheim.

Gastspiel des Operetten-Ensemble

vom Hamburger Carl Schultze-Theater, unter Leitung von Director L. Stauber.

IN
DEUTSCHER
SPRACHE

IN
DEUTSCHER
SPRACHE

DER MIKADO

ODER
Ein Tag in Titipu.

OPERETTE IN 2 ACTEN
VON W. S. GILBERT,
MUSIK VON ARTHUR SULLIVAN.



Die Operette **DER MIKADO** wurde bekanntlich bereits nahezu in allen grossen Städten Europas & Amerikas in englischer Sprache aufgeführt u. erzielten die Aufführungen überall **den grössten Erfolg.** Durch diesen Erfolg ermuthigt, haben sich die Directoren der **Deutschen Operetten Bühnen** entschlossen den **MIKADO** trotz der enormen Kosten, welche die Ausstattung der Operette verursacht in **DEUTSCHER SPRACHE** aufzuführen und die Erwartungen der Directoren wurden in keiner Weise getäuscht. Dies beweisen **Die geradezu sensationellen Erfolge** welche **DER MIKADO** besonders in den Städten erzielte wo die Operette bereits in englischer Sprache dargestellt wurde. Bis heute gelangte **DIE OPERETTE DER MIKADO IN BERLIN** 170 Mal in englischer u. 150 Mal in deutscher, in **WIEN** 90 Mal in englischer u. 120 Mal in deutscher Sprache zur Ausführung.

Ateliers Alex. Boehm, D. S. 14.

2653.